

Deutsche Bach.  
Für einen pünktlichen und soliden Zinszahler suche ich gegen gute Pfandsicherheit auf Martini **3000 Mark** aufzunehmen.  
Schultheiß Schlör.

**Carlsbader**  
**Coffee-Gewürz**  
anerkannt beste Zubat zu Bohnen-Coffee, hält bestens empfohlen  
Carl Schäfer.

Von heute an ist  
**Maistfleisch**  
prima Qualität, das Pfd. 50 Pf., sowie  
**Schweinefleisch**, das Pfd. 64 Pf., zu haben bei  
Eßlinger.

**Guten Neuen**  
hat im Ausschank  
Zunginger, z. Sonne.

Neu eingetroffen  
in verschiedenen Sorten  
**Strickgarne**  
**dreifädige Mohrrestücker**  
bester Qualität empfiehlt  
Chr. Ziegler.

**Viehdecken**  
empfiehlt.  
A. F. Widmann.

Sofort, oder bis Martini sucht eine kleine Beamten-Familie ein jüngeres zuverlässiges

**Mädchen**,  
welches schon gedient hat  
Näheres durch die Redaktion.

Stelle sucht ein älteres  
**Mädchen**  
welches schon in besseren Häusern gedient und gute Zeugnisse hat in Küche und Haushaltung, aufs Ziel. Näheres die Redaktion.

Verloren Sonntag Abend in einem Eisenbahnwagen III. Klasse Zug 7 Uhr ab Waiblingen—Schorndorf eine **Wleistitzzeichnung** (2 Zeilen). Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei der Expedition des Schorndorfer Anzeigers.

Im reinigen und reparieren von  
**Aleidern**  
empfiehlt sich  
Maria Ren,  
vis-à-vis d. Oberamts-Sparkasse.

Wegen Heirat suche ich ein solides  
**Mädchen**  
vom Land zu Haus- und Feldgeschäff.  
B. Dornfeld.

**Bestes Sauerkraut**  
von nur ädstem Filderkraut ist fortwährend zu haben bei  
Chr. Schmid.

**Homöopathen-Verein.**  
**Versammlung**  
nächsten Sonntag den 18. Oktober,  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
im Hirsch. Vortrag von Herrn Boppitz über die Wasserheil-  
kunde von Priesnitz bis Kneipp. Jedermann ist freundlich eingeladen.

**Resten-Lager.**  
Baumwollflanell, Rockflanell, Schurz-  
zeug, Bettzeug, Hemdenzeug, Blanddruck,  
Erfäßer Zeugle und Zit, Wollmüllin,  
sowie fertige Schürzen  
empfiehlt in großer Auswahl billigt  
Carl Veil.

Winterbach.  
**Bostellungen**  
auf  
neue Portugieser Rotweine,  
à M. 165.— und M. 180.— per Eimer,  
neue Weissweine,  
à M. 135.— per Eimer,  
laut erhaltener Nachricht von vorzüglicher Qualität,  
ab Deidesheim, Versandt vom 20. d. M. ab, nimmt entgegen  
**A. Kinzelbach.**

NB. Da ich von meiner schweren Krankheit noch nicht soweit hergestellt bin, um persönlich Offerte machen und Aufträge entgegennehmen zu können, bitte freundlich um schriftliche Aufgabe bei Bedarf.  
**Blaubeurer Portland-Cement,**  
von heute ab pro Zentner M. 2.25,  
**W a u = G y p s,**  
pro Sad 70 Pf. in stets frischer Ware bei  
**J. Heck z. Anker.**

**Trauer-Anzeige.**  
Tiefbetrübt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere Schwiegertochter und Mutter  
**Karoline Speidel We.**  
im Alter von 42 Jahren nach langem, schweren Leiden erlosch wurde.  
Beerdigung Sonntag nachmittags 4 Uhr.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**MARIAZELLER ABFUHRPILLEN.**  
Zutrüglicher als Schweizerpillen. Frei von schädlichen Stoffen, ein angenehmes unterstützendes Mittel bei trüben Stuhl, Verstopfung und den daraus entstehenden Beschwerden, wofür die große Beliebtheit der zahlreichen Gebrauche, sowie die vielseitige ärztliche Ordination Gewähr leistet. Prompte und milde Wirkung ohne Grimmen und Schmers. Nobile Schutzmarke beweist die Echtheit.  
Preis der Schachtel 50 Pf.  
Apotheker C. BEAUF, (Kremsier (Mähren).  
Bestandtheile sind angegeben. In **Apotheken erhältlich.**

**Wohnungs-Mietverträge**  
sind zu haben in der  
**G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Closs-Coffee.**  
Vorzüglichste Qualität von Cichorien.  
Unübertroffen als Coffee-Zusatz.  
empfiehlt die Fabrik von  
Aug. Fr. Closs Nachf. (Herrn Kern) in Heilbronn.  
Schutzmarke.  
Zu haben in den  
Apotheken und  
Büchereien.  
Gegründet 1839.

**Hochzeits-Einladung.**  
Wir erlauben uns zu unserer am  
Montag, den 19. Okt.  
im Gasthaus zum Ochsen in  
Oberurbach stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
alle unsere Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.  
Christian Schardt,  
Rosine German.

Unterurbach.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir erlauben uns alle unsere Freunde und Bekannten zu unserer am  
Sonntag, den 18. Okt.  
im Gasthaus zur Rose hier stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
freundlichst einzuladen.  
Johann Adam Haufcher,  
Katharina Walter.

Thomashardt.  
Einen 2 1/2 Jahre alten  
**Farren**  
(Gelbbleh) mit weißen Abzeichen, noch gut im Mitt, mit Zulassungsschein I. Klasse jetzt dem Verkauf aus  
Schmid Roos We.

**Mastrindfleisch**  
per Pfd. 60 Pf. sowie gut geräuchertes  
Schweinefleisch  
empfiehlt  
F. Schönleber, Metzger.

Miedelsbach.  
**Neuen Wein**  
hat im Ausschank bis nächsten Sonntag an der Kirchweibe  
Widmann, zur Krone.  
Haubersbronn.

**Mehel-Suppe**  
am nächsten Kirchweihsonntag  
Gasthaus z. Linde,  
Schelb.

Miedelsbach.  
Eine ordentliche  
**Stallmagd & Rindsmagd**  
kann bis Martini bei hohem Lohn eintreten bei  
Müller Schwegler.

**Kirchenchor:**  
„Sei getreu bis an den Tod.“

**Gottesdienste.**  
Evangelische Kirche.  
Am 21. Sonntag n. Trin. (18. Okt.)  
Trauergottesdienst, Opfer für die hiesige Kirchenrestauration.  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
Herr Vikar Weiser.  
Katholische Kirche:  
Kaplan Truffner.

# Schorndorfer Anzeiger.

W Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag Donnerstags und Samstag.  
Abonnementpreis: 1/2 Mark pro Quartal, 1 Mark pro Halbjahr, 3 Mark pro Jahr.  
Die Jahrgänge sind durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mark, 1/2 Mark und Haus geliefert vierteljährlich 95 Pf.  
Anfertigungspreis: die vierseitige Seite oder deren Raum 10 Pf. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Dienstag den 20. Oktober 1891.

**Amtliches.**  
**Bekanntmachung**  
der Herbstkontrollversammlungen im Landwehr-Bezirk Gmünd.

**I. Kompanie Schorndorf.**  
**I. Kontrollplatz Schorndorf.**  
Donnerstag den 5. November, vorm. 9 Uhr auf dem Rathausplatz mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden  
Schorndorf, Aelberg, Asperglan, Baiereck, Buchbrom, Haubersbronn, Hegele, Miedelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweihbuch, Weiler.

**II. Kontrollplatz Grunbach.**  
Montag den 9. November, vorm. 11 1/2 Uhr auf dem Kirchplatz mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden  
Grunbach, Michelberg, Balmannsweiler, Weutelsbach, Gerabstetten, Sebnach, Hühlsnwarth, Hohengehren, Rohrbrom, Schnaitz, Winterbach.

Bei der Herbstkontrollversammlung haben zu erscheinen: Die Reservisten, sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften.  
Die Mannschaft wird hiermit befehligt, mit den Militärpapieren versehen zur oben angegebenen Zeit pünktlich und geordnet auf den Kontrollplätzen zu erscheinen.  
Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrollversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten haben und demgemäß den Militärgefehen in ihrem ganzen Umfang ohne jede Einschränkung unterliegen.  
Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen.

**Erkenntlichkeit eines Indianers.**  
Fortsetzung.

Der Scharführer des Indianers ließ über die Identität dieses Individuums keinem Zweifel Raum. Es war der Banditenhauptmann William der sich unter diesem falschen Namen verstellte. Je öfters sich diese Besuche des Fremden wiederholten, desto mehr wurde Herr Sandoval gegen seinen Kranken. Diese Ausgabe bestätigte sich gar bald. Der Pfleger und seine Tochter traten eben in Henrico's Zimmer, und ohne ihm Zeit zu lassen, ihnen seine Erkenntlichkeit auszudrücken, sagte ihm Herr Sandoval barock: „Ich sehe mit Vergnügen, daß Sie hergestellt sind, Herr Alvaredo, Sie werden daher mein Haus auf's Beste verlassen.“ — „Ich wußte wohl, daß ich Ihnen sehr verbunden bin, allein das wußte ich nicht, daß ich Ihnen zur Last war. Wenn Geld Sie für so viele Beweise zuvorkommender Güte entschädigen kann, dann glauben Sie mir, ich bin nicht ohne Mittel.“ — „Weiß! Herr“, rief Sandoval finster. — „Ich weiß, daß bloßes Metall nicht all die Aufmerk-

saftigkeit vergüten kann, welche ich in Ihrem Hause erfuhr; allein —

„Nicht weiter, Herr, nicht weiter! Ihr Geld möchte ich unter keiner Bedingung; das Geld, welches ich annehme, muß rein sein.“ — „Dabei Herr, Ihre Worte sind mir durchaus unerklärlich.“ — „Sie können deren Erklärung in Ihrem eigenen Gewissen finden. Uebrigens werden Sie gut daran thun, meinen Rate zu folgen, denn morgen wird das Oberhaupt des Vindhundes mit einer zahlreichen Schaar sich hier einfinden, welches auch der Mann ist, dem ich durch allzu großes Vertrauen die Gastfreundschaft gab, ich möchte nicht, daß ihn unter meinem Dach etwas Leides widerfahre.“ Herr Sandoval gab Perez ein beschriebenes Blatt und ließ ihn vor Ertauben starr stehen, er sah nicht, daß ihm seine Tochter nicht nachfolgte, als er das Zimmer verließ. Henrico warf seine Blicke auf das Papier und las Folgendes:

„Fünfhundert Pfister demjenigen, der nachweist, wo William, der Anführer jener Banditen, welche diesen Landstrich verheeren, sich gegenwärtig aufhält. Hier sein Signalement: 5 Schuh 6 Zoll hoch, dunkles Haar, gebräunte Gesichtsfarbe, regelmäßige Züge; etwa 25 Jahre alt, Er trägt gewöhnlich eine grüne Jagdweste. Seine Waffen sind eine Doppelpistole, ein Jagdmesser mit silbernem Griff und ein Pulverhorn vom nämlichen Metall. Sein äußeres Benehmen täuscht Einen leicht über seinen Charakter.“ NB. Er läßt sich gewöhnlich Alvaredo nennen. Auf seiner linken Wange ist eine kleine Schramme bemerkbar.

**Württemberg.**  
Winnenden, 16. Okt. Gestern abend feuerte auf der Heimkehr vom Unterweiffacher

unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.  
Die auf ihren demaligen Stellen im Falle einer Mobilmachung als unabhömmlich erkannten Reservisten haben gleichfalls bei der Kontrollversammlung zu erscheinen.  
Witten im Befreiung vom Erscheinen bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden dürfen und auch nur dann, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, auf Gewährung hoffen dürfen, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel an das Bezirks-Kommando gelangen, daß den Vertretern vor der Kontrollversammlung die Mitteilung eines Bescheides noch zugehen kann.  
Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.  
Gmünd, den 14. Oktober 1891.  
**Königliches Bezirks-Kommando Gmünd.**

**Tagesbegebenheiten.**  
Aus dem Bezirk.  
+ Schorndorf, 19. Okt. Bei der Geflügelstellung Gmünd, erhielten unter anderen nachstehende Mitglieder des Geflügelvereins Schorndorf Preise.  
I. Preise für Hühner, Louis Lang Privatier, für indische Kämpfer, Viehlmair z. Krone Neffelsberg, für amerikanische Broncestrümpfer.  
III. Preise, Breuninger, Färber, für gesperrte Staliener. I. Preis für Tauben, Carl Kraiß, für englische Dragon's, Ch. Raithel, für Spiegelpinsel, Ernst Schnell, Winterbach, gelbemöchte engl. Perücken. II. Preis, Carl Kraiß, Kupfergimpel mit blauen Fingel, Müller, Metzger, für Koflärchen. III. Preis, Carl Kraiß für Schweizetauben.

**Deutsches Reich.**  
O Berlin, 16. Okt. Die Nordd. Allg. Ztg., die russische Reichswehr besprechend, bezeichnet den militärischen Wert der jüngsten Jahrgänge ersten Aufgebotes als ziemlich illusorisch. Nur 570 000 von 9 Millionen Reichswehr seien militärisch zu rechnen.  
Berlin, 16. Okt. Dr. Sommerbrodt giebt in einem Aufsatz in der „Berliner klinischen Wochenschrift“ weitere Mitteilungen über die Heilung der Tuberkulose durch Kresot und der durch praktische Erfahrung gewonnenen Ueber-

„5 Schuh 6 Zoll hoch, dunkles Haar, gebräunte Gesichtsfarbe, regelmäßige Züge; etwa 25 Jahre alt, Er trägt gewöhnlich eine grüne Jagdweste. Seine Waffen sind eine Doppelpistole, ein Jagdmesser mit silbernem Griff und ein Pulverhorn vom nämlichen Metall. Sein äußeres Benehmen täuscht Einen leicht über seinen Charakter.“ NB. Er läßt sich gewöhnlich Alvaredo nennen. Auf seiner linken Wange ist eine kleine Schramme bemerkbar.  
S. Perez, Oberrichter.“

Perez glaubte sich einen Augenblick unter dem Einfluß eines neuen Deliriums. Doch nein! er fühlte sich in Besitz seiner ganzen Denkfähigkeit. Das Papier gab wohl kein Signalement an, allein wer mag sich diese schändliche Fälschung erlaubt haben? Zu welchem Zwecke war sie in Umlauf gebracht worden? Nachdem er nach all seinem Sinnen und Denken vergeblich die Auflösung dieses Rätsels gesucht, erhob er seine Blicke und sah, daß Fräulein Sandoval noch vor ihm stand.  
(Fortsetzung folgt.)



# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
In Schorndorf 90 Wfr. durch die Post bezogen in  
Deutschland 100 Wfr. 10 M. 15 Wfr.  
Auswärts 110 Wfr. 10 M. 25 Wfr.

Donnerstag den 22. Oktober 1891.

Insertionspreis:  
Die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Wfr.  
Anlage 1800. Wöchentliche Beilagen  
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

## MEY's Stoff-Kragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem, pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leineähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, daß sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters. Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



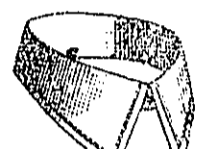
Beliebte



Formen.



GOETHE III  
(durchweg gedoppelt)  
ungefähr 5 Cm. hoch.



LINCOLN B  
Umschlag 5 Ctm. breit.



SCHILLER III  
durchw. gedoppelt  
gef. 4 1/2 Cm. hoch.



HERZOG III  
Umschlag 7 1/4 Cm. breit.



COSTALIA III  
conisch geschn. Kragen  
ausserordentl. schön  
u. bequem am Halse  
sitzend.



ALBION III  
ungefähr 5 Cm. hoch.

WAGNER III  
Breite 10 Cm.

FRANKLIN III  
4 Cm. hoch.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in Schorndorf bei **Heinr. Maier, Carl Kraiss**, oder direkt vom **Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.**

### Eierfadennudeln

in mehreren Sorten,

### Bruchnudeln

in 2 Sorten,

### breite Nudeln,

### Schnittnudeln,

sowie

### Riebeln

empfehlenswert

**B. Birkel, neue Straße.**

### Bestellungen auf

### schöne italienische Gänse

nimmt fortwährend entgegen

**Carl Arebser.**

### Frische Butter & Eier

sind fortwährend zu haben bei

**Carl Arebser.**

### Viehdecken

empfehlenswert

**A. F. Widmann.**

### Leere Schmalzfässer

verkauft billigst

**B. Birkel, neue Straße.**

### Aechte Dörings-Seife

empfehlenswert

**Friedr. Döhler, Hauptstraße u. Hölzgasse.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während des langen Krankenlagers und bei dem Gange unserer lieben Mutter und Schwiegertochter,

**Karoline Speidel,**

geb. Speidel, für die Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen ihren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Steinberg.**

Von nächsten Donnerstag an ist

**frischgebrannter Kalk**

**& rote Ware**

zu haben.

Besten Brand Kalk diesen Sommer.

**Ziegler Erzingen.**

**Bronn.**

1000 Mark

Pflegschaftsgeld hat in einem oder

zwei Posten zu 4 1/2 Prozent bis

Martini auszuleihen gegen gesetz-

liche Sicherheit

**David Klop.**

**In bekannter gut Ausführung**

**und vorzüglichsten Qualitäten**

**verwendet**

**das erste und grösste**

**Bettfedern-Lager**

von **C. F. Kehrroth, Hamburg.**

Rechten  
Emmenthaler-,  
Schweizer-,  
Edamer-,  
Münster- (oder  
Schachtelkäs),  
Rahmkäs,  
Parmesankäs,  
Fromage de Brie  
(Briekäs),  
Bondon od. Spunten-  
käs,

Backsteinkäs

empfehlenswert

**Carl Arebser.**

## Senf

in Töpfchen & offen

empfehlenswert

**Carl Arebser.**

Teilnehmenden Verwand-

ten Freunden und Bekann-

ten teilen wir die schmerz-

liche Nachricht mit, daß

unser liebe treuberechtigter

Gattin, Mutter, Schwieger- und Groß-

mutter

**Friedrike Hutt**

geb. Specht,

heute Sonntag morgen, unerwar-

tet schnell verschieden ist.

Beerdigung Dienstag nachmittag

1 Uhr.

Im Namen der tr. Hinterbliebenen

der trauernde Gatte

**Hutt, sen. Schäfer.**

**Steinberg.**

Von nächsten Donnerstag an ist

**frischgebrannter Kalk**

**& rote Ware**

zu haben.

Besten Brand Kalk diesen Sommer.

**Ziegler Erzingen.**

**Bronn.**

1000 Mark

Pflegschaftsgeld hat in einem oder

zwei Posten zu 4 1/2 Prozent bis

Martini auszuleihen gegen gesetz-

liche Sicherheit

**David Klop.**

**In bekannter gut Ausführung**

**und vorzüglichsten Qualitäten**

**verwendet**

**das erste und grösste**

## Amfliches.

Schorndorf.

Die Ortsbehörden, die Beiträge für

die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

für das Jahr 1890, soweit dies noch nicht ge-

sehen, sofort an den Genossenschaftsvorstand

einzuwenden.

Bgl. Min. Erlaß vom 20. Sept. 1889 Abl.

S. 246.

Ueber die erfolgte Einsetzung wird einer

Vollzugsanzeige von sämtlichen Gemeinden bin-

nen einer Woche entgegengesetzt.

Den 20. Okt. 1891

**K. Oberamt**

**Waul- und Klauenenge.**

In Unterberken ist die Waul- und Klau-

enenge ausgebrochen.

Den 20. Okt. 1891.

**K. Oberamt. Amt. Kraß.**

## Lohnender Nebenerwerb.

Gerade zur jetzigen Zeit giebt es gewiß

Tausende von Familienvätern, denen die Frage,

wie sich ihre heranwachsenden Töchter einst im

Leben helfen, wie sie sich einen lohnenden

und auskömmlichen Verdienst schaffen sollen,

ernste Sorge macht. Wenn auch in Deutschland

keine Opfer gebracht werden, um den Kindern

eine gute Schulbildung zu geben, um sie etwas

Nütziges für das spätere Leben lernen zu las-

sen, so sind die Kosten für diese Ausbildung

doch immer noch zu hoch, als daß bei zahlrei-

cher Familie letztere allen Kindern gleichmäßig

zu Gute kommen könnte. Besonders die Töchter

sind es, die dann unter solchen Verhältnissen

zurückstehen müssen, und doch, wie gern

möchten die Familienväter wohl ihren Töchtern

die Möglichkeit bieten, sich eine Erwerbsquelle

auch für die späteren Lebensjahre zu schaffen,

die sie nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

nicht ihre Töchter zur Erreichung dieses Zweck-

es nicht bei der Wahl des Mittels da-

für jetzt auf Schwierigkeiten stießen, wenn sie

Shawls, Sommer- und Winterhandschuhe, Kra-

gen, Garnituren, Kapuzen, Kleider für Kinder

und Erwachsene, Kniewärmer, Socken, Unter-

jacken, Fellejacken, alle Normalartikel nach Prof.

Dr. Jäger, Leibchen, Leibjaken, Unterhosen,

Bade-, Crêpe-, Croquet- und Radfahrer-Ko-

stüme, Fransen, Bekläge u. c.

Die älteste und größte deutsche Strickma-

schinensabrik, die Dresdner Strickma-

schinensabrik vorm. Laue u. Ti-

maeus in Löbau-Dresden, hat für

ihre verschiedenen Konstruktionen von Strick-

maschinen die allgemeinste Anerkennung gefun-

den und auf den Ausstellungen des In-

und Auslandes 10 Ehren diplome und 25 Preisme-

dailles erhalten. Eine Spezialität dieser Firma

bildet die „Victoria“-Strickmaschine für Haus-

industrie, die allen denen, welche ein Mittel zu

lohnendem Erwerb im Hause suchen, auf's

Wärmste empfohlen werden kann. Die Ausgabe

für eine solche „Victoria“-Strickmaschine lohnt

sich reichlich durch leichtes und sicheres Arbeiten,

durch die Haltbarkeit und Vielseitigkeit dieser

Konstruktion. Die in Deutschland für Haus-

industrie am meisten angewandten Strickmaschi-

nen sind die „Victoria“-Strickmaschinen mit 6

und 7 Nadeln vor englisch Zoll, 37 Centimeter

breit. Diese Maschinen verfrachten die gewöhn-

lichsten mittelstarken Woll- und Baumwollgarne

und kann man darauf sowohl Sommer- wie

Winterware herstellen. Durch die an der Vi-

ctoria-Haus-Industrie-Maschine angebrachten Be-

grenzungs- und Verstellungs-Einrichtungen (so-

genannter Reduktions-Apparat) wird es ermög-

licht, schmale und breite Sachen, also: Socken,

Handschuhe und Unterwäsche, gemusterte Herren-

westen u. s. w. mit gleicher Leichtigkeit auf der-

selben Maschine zu arbeiten.

Die Dresdner Strickmaschi-

nenfabrik vorm. Laue u. Timaeus in

Löbau-Dresden giebt auf alle Anfragen

ausführliche Antwort und sendet auf Verlangen

Strickmuster ein.

(Fortsetzung folgt.)

## Erkenntlichkeit eines Indianers.

5. Fortsetzung.

Marie, mit dem ihrem Geschlechte natürlichen

Scharfsinn, fühlte die ganze Ungerechtigkeit des

Argwohns ihres Vaters. Aus Hartgefühl blieb sie

zurück, um das Grausame der Worte zu entschul-

digen, die er seinem Gast hingeworfen hatte.

„Gaben Sie diese Schrift gelesen, Fräulein?“

fragte sie Henrico. Das junge Mädchen nicht

bejahend. „Halten Sie mich auch für einen

Schurken, einen Bonditen?“ „Nein, ungeachtet

der Wahrscheinlichkeit und der Meinung meines

Vaters kann ich es nicht. Ihre Aehnlichkeit —

sie hielt schweigend inne. „Mit Juano Perez,

nicht wahr? Glauben Sie mir, ich will weder

ihre Hartgefühl noch die Beschaffenheit verlesen —

Wer hat Ihrem Vater diesen Stedbrief gegeben?

Marie, mit dem ihrem Geschlechte natürlichen

Scharfsinn, fühlte die ganze Ungerechtigkeit des

Argwohns ihres Vaters. Aus Hartgefühl blieb sie

zurück, um das Grausame der Worte zu entschul-

digen, die er seinem Gast hingeworfen hatte.

„Gaben Sie diese Schrift gelesen, Fräulein?“

fragte sie Henrico. Das junge Mädchen nicht

bejahend. „Halten Sie mich auch für einen

Schurken, einen Bonditen?“ „Nein, ungeachtet